

# News Article: Franken post News paper (Müncheberg-Helmbrechts edition) on 6<sup>th</sup> July 2016

**Kreative Köpfe mit ausgefallenen Ideen**

So innovativ sind die Studierenden des Campus Müncheberg. Sie entwickeln neue Produkte. Unter anderem befassen sie sich mit einer besondere Form der Energiegewinnung.

Von Lucie Peetz

Müncheberg – Unter dem Motto „University goes public“ hat sich am Campus Müncheberg der Hochschule Hof der Fachbereich Informatik „Innovative Textilien“ mit aktuellen Projekten vorgefunden. Unter der Leitung von Professor Wolfgang Schrott haben die Studierenden des internationalen Studiengangs, zusammen mit Studierenden des Studiengangs „Maschinenbau International“ im Fach „Produktentwicklung“, in Projekt-Teams zusammengearbeitet. Aufgabe war neben der Entwicklung und dem Design von Produkten auch, jeweils eine umfassende Marktanalyse zu erstellen sowie Geschäftspläne und Vermarktungsstrategien zu erarbeiten. Das sind ihre Ergebnisse:

**Alarmmelder im Ärmel**

Enise Güzel, Shrenik Sanklecha, Sujay Jadhav und Pascal Rüter haben sich mit dem Thema „Intelligente Textilien für Senioren“ beschäftigt. Sie entwarfen ein Kleidungsstück, das mit Hilfe eines Sensors den Pfl-Wert des Schweltes misst, auswertet und vor Flüssigkeitsmangel warnt. Die Daten alarmieren entweder die betroffene Person, so dass diese erinnert wird, Wasser zu trinken, können aber auch an Angehörige oder Ärzte gesendet werden. Die Studenten berechneten Herstellungskosten von 175 Euro pro Stück und erstellten ein Recyclingkonzept für alle Komponenten.

**Vorhänge wie von Ikea**

Himanshu Deshpande, Lukas Wessels, Shantanu Jadhav und Sauri Patil entwickelten in Zusammenarbeit mit der Hofler Firma Neutes, Home Deco eine neue Vorhang-Aufhängung. (W) befestigen Aluminiumkonstruktionen an den Wänden. An diesen werden die streifen Vorhänge mit elektrischen Befestigungen und dann einfach aufgeklappt“, erklärt Lukas Wessels. Auch Shantanu Jadhav ist von dem neuen System überzeugt: „Es ist schön und einfach, fast wie Ikea. Warum würde das jemand nicht kaufen wollen?“ Als Erfindungspreis berechneten sie 55 Euro.

**Ein Filter für Gase**

Elisabeth von Dewitz, Ye Zhi und Lina Kiritschenko beschäftigen sich mit der Herstellung von wasserstrahlverfestigten Vlies-Materialien. Sie wollten im Anwendungsbereich „Filtration“ eine Marktlücke entdecken, und entwickelten ein Produkt aus 50 Prozent Viskose und 50 Prozent Polyester, das für das Reinigen von verunreinigtem Gas geeignet ist, wie dieses in der Bergbau- oder Baubranche anfällt. Die verdeckten Vlies-Filter können durch Vibration wieder gereinigt werden. „Im Bereich „technische Filtration“ die Filtration von Gas sechs Prozent Marktanteil aus“, rechnen die Studierenden vor. Sie analysierten die Stärken und Schwächen ihres Produkts und rechenbasierten mögliche Kunden und Wettbewerber.

**Energie aus Blitzen**

Siddharth Ahuja und Akash Kumbhar entwickelten ein System, um Strom aus Blitzen zu gewinnen. „25 Prozent der Weltbevölkerung verfügt nicht über Strom. Viele heutige Technologien haben immense Umweltkosten, wie die Atomkraft oder die Stromgewinnung aus Kohle“, erklärten sie. „Achtweil gibt es 100 Blitze pro Sekunde. Die Energie, die dabei frei wird, ist enorm.“ Da über Südamerika und Afrika die meisten Blitze entfallen, entwickelten die beiden beispielhaft für Nigeria ein technisches System, das in einem 50 Meter hohen Turm integriert ist. Bei Investitionskosten in Höhe von 74000 Dollar sei nach 18 Jahren die Gewinnzone erreicht. Der Professor urteilt: „Damit sind sie auf dem richtigen Weg. Ich bin sicher, wenn die Blitze in Europa am höchsten wäre, würden wir schon längst aus Blitzen Energie gewinnen. Aber die Lobby ist groß und wer investiert schon in Afrika?“

**Die Suche nach dem schönsten Blumenschmuck**

Müncheberg – Der Obst- und Gartenbauverein Müncheberg führt auch heuer wieder einen Blumenschmuckwettbewerb durch. Diesmal werden nur die Fenster- und Balkonschmuck prämiert. Die in den letzten Jahren eingeführte Bewertung der Gartengesamtsicht führte teils zu Unstimmigkeiten und erdelt deshalb. Die Anmeldeformulare liegen bei allen Müncheberger Banken und Apotheken aus. Der späteste Abgabetermin ist Samstag, 30. Juli. Der Obst- und Gartenbauverein weist darauf hin, dass nicht nur Vereinsmitglieder, sondern alle Blumen- und Gartenfreunde teilnehmen können. Als kleines Dankeschön erhält jeder Teilnehmer einen Preis. Die Preisverleihung findet voraussichtlich am Sonntag, 4. September, um 14 Uhr im Barbarahaus statt.

**Polizeireport**

**Geschädigter findet Fahrrad wieder**

Müncheberg – Am Montagmorgen teilte ein 46-jähriger Mann aus Müncheberg mit, dass er am Bahnhof sein Fahrrad wiedergefunden hätte, das ihm am Sonntag in der Ludwigstraße entwendet wurde. Das Fahrrad war mit einem neuen Schloss gesichert. Da der Geschädigte beweisen konnte, dass es sich eindeutig um sein Fahrrad handelte, wurde das neue Schloss entfernt und das Fahrrad dem Besitzer zurückgegeben. Bei dem entwendeten Fahrrad handelte es sich um ein Herrenrad der Marke Skala mit guter Lackierung. Wer hat eine Person nur diesem Rad in Müncheberg gesehen? Die Polizeiinspektion Müncheberg bittet um Hinweise.

**Nur ein Fahrer ist zu schnell**

**Spareck** – Eine Geschwindigkeitssmessung am Montagmorgen auf der Kreisstraße 100 18 bei Meechlebrunn führte zu einem überraschenden Ergebnis. Im dortigen Bereich beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit 70 Stundenkilometer. Während der zweitägigen Messung

Product Development course gave an insight to the real product development projects engaged in industries. Under the guidance of Prof. Dr. Wolfgang Schrott, four teams of students worked to develop unique products in six months. These multicultural teams learnt professional skills of product development in the end.

As a final presentation of the projects, a Word Café was organized in the Hof University of Applied Sciences, Müncheberg. World Café is a structured conversational process where dignities attend seminars of every team and have a detailed conversation on the projects. This final event was a great success and many students, professors, professional guests attended these seminars.

The groups worked on Innovative curtain suspension system, Smart textiles for seniors, Nonwoven fabrics, Electricity generation from lightning. Innovative curtain suspension system was developed under the guidance of Mr. Jochen Rieger, CEO of Neutex Pvt Ltd., a German curtain manufacturing company.

All the dignities were impressed by these unique ideas having potential start-up possibilities. All teams worked really hard and were ready with technical designs for the product, SWOT analysis, business plan and marketing plans as well. Six students from VIT, Pune participated in this course. The students are currently studying in Hof University of Applied Sciences, Germany under the Students Exchange Program.

The names of the students are as follows –

- ✓ Mr. Sujay Jadhav from Electronics Engineering
- ✓ Mr. Shrenik Sanklecha from Instrumentation and Control Engineering
- ✓ Mr. Akash Kumbhar from Mechanical Engineering
- ✓ Mr. Shantanu Jadhav from Mechanical Engineering
- ✓ Mr. Himanshu Deshpande from Mechanical Engineering

News Article: Franken post News paper (Müncheberg-Helmbrechts edition) on 6<sup>th</sup> July 2016

✓ Mr. Suraj Patil from Production Engineering